



:AR.02: Profanbauten Altstadt:

## Rabander bis Rückfassade

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

# :R:

Rahmenplan, städtebaulicher → :E.03:

## Rankenmalerei

- [Thomas Brockow]
- schwarze Linienranken: Aegidien-Str. 35, Mengstr. 40, Königstr. 28, Schüsselbuden 2
- dünne schwarze Ranken: Koberg 3, Mengstr. 40
- Akanthusranken [Rolf Gramatzki]
- Laub- und Bandelwerk [Rolf Gramatzki]
- lilienförmig, grüne Ranken: Mengstr. 40
- Renaissance-Rankenwerk ([Rolf Gramatzki]
- rotbraune Ranken/Blüten : Königstr. 28, Glockengießerstr. 33
- Weinranken: Königstr. 44, Fleischhauerstr. 22, Dr.-J.-Leber-Str. 32, Mengstr. 21, Fischergrube 18

Brockow 23-26  
Häuser u. Höfe 4.82-83

Häuser u. Höfe 4.243-247 + *B*  
Häuser u. Höfe 4.247-249 + *B*

Häuser u. Höfe 4.242-243 u. *B*

## Raumdekoration, ortsfeste 1250-1800

- Datenbank Wand- u. Deckenmalereien [Annegret Möhlenkamp]

Denk Mal! 2009.63-68

## Raumklima

- Grundsätzliches
- Lüftung

Berichte 10.26  
Berichte 10.27

## Rechtsgeschäfte

- im Zusammenhang mit Grundstücken, MA [R. Hammel]

LSAK 10.102-106, 113, 114

## Regenfallrohr

Berichte 10.14, 14

## Rehderbrücke

- Pumpenhaus (K)
- Übergabe 8.7.1936 („Horst-Wessel-Brücke“)

Gertrud 66

## Reihenhaus → :AT.01: Traufenhaus, Reihenhaus, → :AH.04: Häuser unter einem Dach

- Definition [Manfred Finke]

Bürger Nachr. 2004/92.6

1. Lübeck besitzt einen umfangreichen Bestand an Reihenhäusern des Mittelalters, besonders aber des 16. und 17. Jahrhunderts. Für das Lübecker Reihenhaus dürften diese Merkmale zutreffen:
  - > Das Reihenhaus wurde von einem unternehmenden Bauherrn, meistens einem Kaufmann, für Mieter gebaut und war demnach ein Renditeobjekt.

- > Das Reihenhaus besaß eine architektonische Gestalt, die sofort die geplante Einheit signalisierte.
- > Das Reihenhaus wies ‚genormte‘ Grundrisse auf. Spätestens seit dem 16. Jahrhundert, nachdem sich gemauerte Schornsteine durchgesetzt hatten, lagen sie spiegelsymmetrisch zueinander. Zwei Häuser teilten sich einen gemeinsamen Rauchabzug.
- > Reihenhäuser sind selten nur eingeschossig, meistens haben sie zwei, seltener drei Stockwerke. Ob alle Reihenhäuser anfangs nur eingeschossig waren wie beispielsweise Böttcherstraße 10/12, ist zumindest sehr fraglich.
- > Die Größe der einzelnen Einheiten, besonders aber die von den größeren Giebelhäusern übernommene Erdgeschoss-Unterteilung in Diele und Dornse erlaubte meistens auch gewerbliche Nutzungen. Reine ‚Wohnhäuser‘ nach heutigen Vorstellungen waren die Häuser früherer Zeiten ja nie, zumal für ‚Wohnen‘ kaum Zeit und Muße war. Finke 3.248-249

2. Reihenhäuser mit Fassadengliederungen des Mittelalters gibt es im Straßenbild nicht mehr. Die aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammenden Beispiele sind ebenfalls nur bedingt Renaissance-Architektur. Das Erscheinungsbild ist von Putz und farbigen Fassungen des späten 18. und des 19. Jahrhunderts bestimmt; auch entstellende Umbauten und Verkleidungen aus unseren Tagen tragen zur ‚individuellen‘ Vielfalt des Bestands bei.

Doch woran erkennt man Reihenhäuser des Mittelalters und der frühen Neuzeit im heutigen klassizistisch-biedermeierlich bestimmten Lübecker Straßenbild? Das sind die Merkmale:

- > Das meist steile Satteldach erstreckt sich in gleicher Höhe über drei oder mehr Häuser.
- > Die Trauflinie ist über mehrere Einheiten gleich, desgleichen Sohlbank- und Sturzhöhe der Fenster- und Tür-Öffnungen.
- > Die innen durchlaufende Balkenlage über dem Dielengeschoss macht sich an der Fassade sehr oft durch schmiedeeiserne Maueranker bemerkbar, die sich auch in jüngerem Putz abzeichnen.
- > Falls man Gelegenheit hat, ins Dach zu gelangen: Über alle Hauseinheiten durchlaufende Abbundzeichen der Zimmerleute auf Sparren und Kehlbalken beweisen, dass man es mit einem Reihenhaus zu tun hat. Finke 3.253

3. Im übrigen stehen Traufen- und serielle Reihenhäuser den größeren Giebelhäusern in nichts nach, was die Ausstattung der Räume – also Diele, Dornse, Flügelzimmer, Kammern – mit bemalten Decken, Paneelen, Stuck und dergleichen betrifft (vgl. ‚Blick ins Innere‘, S. 284). Die schönsten Treppen des Rokoko und des Klassizismus kennen wir aus traufständigen Häusern; für die einstige Geringschätzung, die sich in Bezeichnungen wie ‚Kleinbürgerhäuser‘ (seit wann gibt es ‚Kleinbürger‘?) oder einfach ‚Kleinhäuser‘ spiegelt, besteht nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht der geringste Anlass.

Schließlich: Lübeck kann nur mit dem wuchern, was es hat. Nach dem weitgehenden Verlust der größeren Giebelhäuser im früheren Kaufmannsviertel stellen die Serienhäuser einen Denkmal-Fundus dar, in dem die einstige hansische Größe noch einmal spürbar wird. Finke 3.253

## Rekonstruktion

- Begriff
- in der Denkmalpflege
- Gebäude → :E.01: Rekonstruktion. Zitate

Mörsch 136  
Nationalkom. Denkmal 57

## Renaissance

- Baubild der...[Wilhelm Stier]
- Bürgerhaus z. Zt. der ... [Wilhelm Stier]
- Durchgang, portalartig, Beispiele [Margrit Christensen]
- Epitaphien in Lübeck und Mecklenburg, 1540-1640.  
[Herbert Hoops] Diss. Rostock 1925
- Fassaden [Wilhelm Stier]  
(„Holzwerk meist, Giebelüberstände zuweilen verändert“)
- Aegidien-Str. 29
- Alfstr. 10, 13, 22, 25,26, 29, (alle †), 32, 34(?)
- Alsheide 17
- An der Obertrave 7, 8, 25, 38
- An der Untertrave 30/31(†), 39, 61, 62, 72(†), 74(†), 76(†)
- Balauerföhr 15 (†), 19(†), 21(†), 35, 37
- Beckergrube 51 (†), 57(†), 67, 69, 71, 87, 95 (†)

Wagen 1956.50-57 u. *B*  
Wagen 1969.79-95 u. *B*  
Häuser u. Höfe 5.337

Wagen 1956.50-57  
Heimathefte 20.80-81  
↓

- Blocksquerstr. 12
  - Böttcherstr. 20, 22
  - Braunstr. 20 (†), 23
  - Breite Str. 2, 53 (†)
  - Dankwartsgrube 26, 42, 68/70, 72 (?), 74 (?)
  - Depenau 1, 3, 9, 11, 13, 19, 21 (alle †), 31
  - Engelsgrube 27, 45, 47, 64, 68, 81, 83
  - Engelswisch 19/21, 48, 50
  - Fischergrube 14 (†), 17(†), 18, 57(†), 64(†), 71 (†), 73 (†), 82(†), 84(†)
  - Fischstr. 5, 15, 18, 22, 2532, 34, 36 (alle †),
  - Fleischhauerstr. 15(†), 43, 79, 81, 83
  - Glockengießerstr. 22, 26, 28, 29, 31, 35, 43/53 Q,
  - Große Altefähre 11/17, 26, 31, 38
  - Große Burgstr. 24, 38,
  - Große Gröpelgrube 4
  - Großer Kiesau 26, 28, 40, 42
  - Große Petersgrube 4, 10
  - Hartengrube 5(†), 6 28, 29, 30, 39, 40, 54
  - Hundestr. 10, 12, 24, 26, 38, 46/48, 49, 51, 62, 74, 77, 78, 88
  - Huxstr. 6 (†), 35, 61(†), 118 (†)
  - Kapitelstr. 4, 5
  - Kleine Altefähre 1
  - Kohlmarkt 13(†)
  - Königstr. 2, 8, 59(†), 61(†), 93, 110
  - Kolk 16(†), 20
  - Krähenstr. 5 Q (†), 16, 19 (†), 23(†)
  - Langer Lohberg 38-46, 47, 49,
  - Leberstr. 7(†), 31, 41, 42, 46(†), 49, 51, 61, 67, 68
  - Marlesgrube 48, 50
  - Mengstr. 13(†), 23, 27, 31, 32(†), 41/43, 44, 52, 54, 64
  - Mühlenstr. 41(†), 51, 60, 71, 93/95
  - Pägönnienstr.. 14(†)
  - Schwönekenquerstr. 14, 18
  - St. Annen Str. 5, 7
  - Tünkenhagen 17, 28
  - Wahnstr. 12(†), 31, 32, 33, 35, 36, 37, 54, 56, 62
  - Wakenitzmauer 142
  - Fensterstöcke, profilierte [\*]
    - Beispiele: Düvekenstr.. 9, Effengrube 18 Seitenflügel, Glockengießerstr. 27-29 Vorsteherzimmer, Große Kiesau 11, Wahnstr. 56 Seitenflügel [Margrit Christensen]
  - Lübeck [Margrit Christensen]
    - geistiges Umfeld
  - Obergeschoss [Wilhelm Stier]
  - Portale, Haustein
    - Alfstr. 23, 25 (beide †)
    - Braunstr. 1/5, 6 (Teil)
    - Fischstr. 5 (Teil), 22, 23, 25, 26, 27 (alle †)
    - Fleischhauerstr. 14
    - Glockengießerstr. 23/27
    - Königstr. 44, 97 (beide †)
    - Kohlmarkt 13(†)
    - Mengstr. 4, 34 (Teil), 36, 68/70
  - Traufenhäuser: „Querhauserker und Kleinquerhäuser der Renaissance. Sie sind auf der Wakenitzseite und in den Querstraßen häufiger als es zunächst scheint. Erwähnt seien:
    - Aegidien-Str. 19/21 (†)
- ↑

Heimathefte 20.80-81  
Häuser u. Höfe 5.324

↑

Heimathefte 20.81

↓

↑

Heimathefte 20.81  
Heimathefte 20.81

↓

- An der Mauer 47-51, 130/140()
- An der Obertrave 19, 23/24, 30/31, 42
- An der Untertrave 96
- Bei St. Johannis 30-36
- Depenau 10/12
- Fünfhausen 8(†), 24 (†)
- Glockengießerstr. 12, 91/95
- Kaiserstr. 6
- Kleine Gröpelgrube 28
- Kleine Petersgrube 4-10
- Hundestr. 47
- Langer Lohberg 35
- Markttwiete 4(†)
- Schlumacherstr. 4
- Schmiedestr. 7, Hinterhaus (†)
- Tünkenhagen 18
- Weiter Krambuden 1(†)
- Gesims [Margrit Christensen]

↑  
Heimathefte 20.81  
Häuser u. Höfe 5.327

## Renovierung Begriff

Mörsch 120

## Rente, Rentenmarkt s. a. → :AI.01: Immobilienmarkt

im heutigen Sinn: Hypotheken, Kapitalanlage

- allgemein
- Begriffe → :AH.04: Hauseigentum, Erwerb
- Depressionsphasen [Erich Hoffmann]
- Formen [Erich Hoffmann]
- Geschäfte, Bedeutung sp. MA (nicht Lübeck) [Jürgen Ellermeyer]
  - Arten
- Grundpfandrecht MA (nicht Lübeck) [Jürgen Ellermeyer]
- Höhe: 14. Jh. (Braunstr., Fischstr., Holstenstr., [Rolf Hammel]
  - Hundestr. Schlüsselbuden, An der Untertrave
- Immobilienmarkt 1285-1315
  - Geschäfte, Anzahl, 1285-1315
  - Gruppen, soziale, Anteil am I.
    - einzelne Gruppen der Mittel- u. Oberschicht
  - neu begründete 1345-1358 (Pest), Hauskäufe [Elisabeth Peters]
  - Pest (1350). R. unter dem Einfluss der Pest [Elisabeth Peters]
  - Rechtsgeschäfte [Rolf Hammel]
  - Rentenmarkt 1285-1315
    - Gruppen, soziale, Anteil am R.
- Zinsen
  - 1285-1295
  - 1284-1700

Lutterbeck 129-134  
  
 Graßmann 181  
 Graßmann 179  
 LSAK 4.75  
 Haberland 42  
 LSAK 4.75  
 LSAK 10.286-287 Tab.  
  
 Haberland 79-136, 214-222,  
 256-260  
 Haberland 300 Tab  
 Haberland 88-132 u. Tab  
 Haberland 137-198  
 ZVLGA 30/1940.170 f  
 ZVLGA 30/1940.45-72  
 LSAK 10.102-106  
 Haberland 42-78 u. Tab,  
 201-213, 223-255  
 Haberland 44-54 u. Tab  
 Lutterbeck 131 ff  
 Haberland 311 Tab  
 Hammel-Kiesow 2.16 G

## Rentner

- Begriff, 14. Jh. [Ahasver von Brandt]

ZVLGA 39/1959.143

## Reproduktion

- Geschichte wiederholbar? [Manfred F. Fischer]
- Leitsätze von heute [Manfred F. Fischer]

Zeitschichten 36-45  
 Zeitschichten 42-44

## Richtfest

- Gebräuche [Hans-Jürgen Sterly]

Baugewerbe 107-114, B

## Rippenstraßen

1. „... und die Pkw-Dominanz in den Rippenstraßen sind Beispiele für die Unterbindung von Fußgänger- und damit Kaufkraftströmen.“

Omniphon Band I.13

## Rokoko

- Fassaden
  - Alfstr. 5(†)
  - Aegidien-Str. 24
  - Balauerföhr 9(†)
  - Beckergrube 29(†), 63
  - Böttcherstr. 8
  - Braunstr. 10, 11(†),15(†)
  - Breitestr. 29
  - Dankwartsgrube 6(†)
  - Engelswisch 22, 47
  - Fischergrube 19(†)
  - Fischstr. 7/9(†)
  - Glockengießerstr. 2
  - Große Petersgrube 23
  - Königstr. 21, 81
  - Leberstr. 33, 64
  - Marlesgrube 13 (†)
  - Mengstr. 4, 6, 8 (Hinterhäuser)(), 10(†), 12(†), 14(†), 28(†), 40
  - Mühlenstr. 8
  - Sandstr. 4, 13(beide †)
  - Schildstr. 12
  - Schlüsselbuden 4, 6, 15/17 (alle †)
  - Wahnstr. 15(†), 71
- Lübeck [Gustav Lindtke]
  - [Margrit Christensen]
- Ornamentik: Rokoko, Klassizismus, romant. Historismus (nicht HL)  
[G. Kiesow]
- Saal, Parade 1
  
- Stuckdecken, Beispiele
- Zimmer, Breite Str. 12(†)
- Zweites, Möbel [Björn R. Kommer]

Kommer, Haus 29

Heimathefte 20.82



Heimathefte 20.82

Wagen 1962.65, 65/

Finke 1.41-46 u. B/

Häuser u. Höfe 5.327

Monumente 2003.5/6. 52-54 Bf

Metzger *Taf.* 119 /

Lütgendorff 4.120/

Lü Jahrbuch 1920/21.102

Kommer, Haus 29

Sauermann 98

Kunst u. Kultur 169

## Romanik

- Alfstr. 38
- Büttelstr. 1
- Domfriedhof [Wolfgang Erdmann]
- Große Burgstr. 48 [Wolfgang Erdmann]
  
- Großer Bauhof [Wolfgang Erdmann]
- Huxstr. [Wolfgang Erdmann]
- Kapitelstr. 5
  
- Kleine Burgstr. 22(Siechenhaus): Keller mit kuppelartigen Gewölben
- Koberg 2
  
- Koberg 12, Giebel Burgstr.
- Königstr. 25 (Übergangsstil)
- Königstr. 41

Romanischer Wohnbau 152

Romanischer Wohnbau 153, Gr

LSAK 7.22, 22

LSAK 7.22, 22/

Romanischer Wohnbau

153-154, B

LSAK 7.22, 22

LSAK 7.22, 22

Romanischer Wohnbau 156-

157

Heimathefte 20.79

Romanischer Wohnbau

157-158, B.

Heimathefte 20.79

Heimathefte 20.79

Romanischer Wohnbau 159-

- Leberstr. Löwenapotheke Romanischer Wohnbau u. B
- Mengstr. 16: wiederverwendetes Fenster, hinten Heimathefte 20.79/  
Romanischer Wohnbau 160  
LBll 1912.512-517
- Profanbauten, drohender Verlust, und Übersicht über romanische Bauten [Wilhelm Ohnesorge] LBll 1912.512-517
- Rathaus, Schildwand zeitgleich mit dem Domparadies und [W. Erdmann] ZVLGA 68/1988.119
- Refektorium Johanniskloster
- Schlüsselbuden 10, Hintergiebel (†) u. Keller Heimathefte 20.79/  
Romanischer Wohnbau  
160-161, B.  
LBll 1912.512-517
- Verlust, drohender, unserer ältesten Profanbauten [W. Ohnesorge] (Mengstr. 16, Johannisstr. 13, Große Burgstr. 14, Kleine Burgstr. 22, Geibelplatz 11)
- Zitat  
1., „Ein Blick auf die Stadtansicht von Elias Diebel aus dem Jahre 1552 (Bruns 1906) läßt bei kritischer Durchsicht etwa 25 Häuser erkennen, die eindeutig als romanische Wohnhäuser zu gelten haben...(folgt Aufzählung, siehe unten). Es ist also mitnichten davon zu sprechen, Lübeck sei vor 1276 bzw. vor der Mitte des 13. Jh. eine ausschließlich oder bei weitem überwiegend hölzerne Stadt gewesen. Das Gegenteil scheint der Fall gewesen zu sein.“ [Wolfgang Erdmann] LSAK 7.22

**Ronnen** = zweiteilige hölzerne Wasserrohre, MA [Mieczyslaw Grabowski] Archäolog. Rundgang 67 Bf

### Rosengarten JakQ.

- Bewohner, Zahl 1832: 93.1885: 146 Andresen 5.75  
Brehmer 4.38
- 
- Bebauung
  - Abmessungen (Breite, Tiefe, Grundfläche, Höhe bis First, Dornse, Höhe EG u. OG, Dach, Dornse Häuser u. Höfe 5.305 Tab  
[Margrit Christensen]
  - Charakterisierung [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.178
- Grundstücke
  - Aufteilungsgrad u. Anzahl um 1300 u. 1013 nach Straßenseiten Häuser u. Höfe 5. 406 Tab  
[Margrit Christensen]
  - Westseite: L um 1300, um 1359, um 1450, 1913 [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5. 178 Tab
- Häuser
  - 1709: 9 Häuser, 1 Bude. 1885:10 Häuser, 1 Gang mit 15 Buden Brehmer 4.38
  - bis 1902: neben dem Torhaus des Johannisklosters wurden zweistöckige Wohnungen gebaut, die 1902 abgerissen wurden, weil die Dr.-Julius-Leber-Str. bis an die Wakenitz heran verlängert wurde.  
Albrecht 3.61
- Namen 1312-1852 (SLVB) Krüger 221-222
  1. 1326: *dwerstrate inter plateam canum et sancti johannis* Brehmer 4. 38  
1387: *rosengarde* 1415: *ex opposito horti sancti johannis*  
1460: *by dem rosengarde sunte Johannis* 1484: *im rosengarde* ↑  
1536: *Rosenstrate* 1852: *Rosengarten* Brehmer 4. 38
  2. Wie die frühen Belege zeigen, beruht der Straßename (StrN) auf dem Garten des Johannisklosters an der Ostseite der Straße. Damit stellt er sich außerhalb des weiten Deutungsspektrums eines identischen, häufig vorkommenden Ortsnamens ON), der zum Teil bis auf römische Namengebungstraditionen zurückgeht s. Bach II, § 449; Debus 1968 b, 30; Laur 1978,106 f.). Gleichwohl kann auch für den Lübecker StrN ein namenstützender Effekt dieses weit verbreiteten ON, z.B. in seiner übertragenen Bedeutung als ein Ort der Freude, nicht ausgeschlossen werden. Als Bestimmungsname begegnet der Begriff schon zwischen 1305 und 1307, in Lübeck, ohne jedoch in erkennbaren Zusammenhang zum StrN (*Gotfrido Rosengarden*; LUB 2, S. 1040).  
Krüger 222
- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245
- Straßenpflaster, 3. Klasse Machule 63

## Rosengarten 1 (D) s. a. → Nr. 1-5. 1796: 44, 1820: 46. JakQ. Block 17. [Ecke Hundestr.]

- Beschreibung: Doppelhaus 17. Jh. mit Fachwerk-OG, ehemals Seitenflügel (mit Nr. 3) des Vorderhauses Hundestr. 62 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- Dach, mit Nr. 3 unter einem Dach, um 1600 Stadtbild 14
- Fassade, wohl 17. Jh. Metzger *Taf* 73 / Kunst Top 1 50
- nach „Sanierung“ Bürger Nachr. 1991/56.3/  
Bürger Nachr. 1998/77.15/  
Bauwelt 1991. Heft 29/30.  
Seite 1520
- 1990 Trave Woh 70 Bf
- 2003 [Margrit Christensen] Stadtbild 14
- o. D. („Neubau“) Häuser u. Höfe 5.330 Bf
- Fensterläden Finke 3.248 Bf
- Grundstück 1990 Metzger *Taf* 73
- Taxationen 1844: 1.200, m.l., 1931: 3.650 RM. Stadtbild 14 P  
BAC

## Rosengarten 1-5(D) s. a. → Nr. 1 mit Hundestr. 62 1796: 44-?. 1820: 46-48. JakQ. Block 17

- Eigentümer
- 1374 kauft David Pot das Eckhaus mit vier Buden von Lambert de Osenbrugge, das 1378 seine Witwe Telse und seine Kinder erben, die es im selben Jahr verkaufen. Häuser u. Höfe 3.1/46

## Rosengarten 2 (D). mit Hundestr. 60. 1796: 43, 1820: 45. JakQ. Block 16. [Ecke Hundestr.]

- Eigentümer
- 1322, 1325: Johan Saferan, Ratsmitglied 1327-1334, verkauft 1322 mit dem Schwiegervater, wird 1325 für seine 8 m.d. Wicbelde-Rente wieder eingewältigt. Lutterbeck 356
- 1346: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1340-1344. Nach der Erbteilung 1346: Besitz seiner Witwe (domina) und/oder Tochter Lutterbeck 313/  
Schroeder 1: Hammel
- 1354: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367, 1354 als Mitgift Lutterbeck 336
- 1371-1372, 1382: Hermann Pepersack, Ratsmitglied 1369-1385, BGM 1373, erhält 1371 als Mitgift seiner Frau (JakQ 45) und Lutterbeck 331
- das Haus C neben dem Johanniskloster (JakQ 56).1372 und 1382 verkauft. (mfHE → :AH.04)
- 1371: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367. Witwe besitzt 1371 Lutterbeck 336
- das Haus B (JakQ S. 56) neben dem Johanniskloster
- +
- Beschreibung
- 1775: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, zu obigem Backhause noch 2 Wohnungen in Brandmauer. BAC
- 1827: Das Wohn- und Backhaus mit Inbegriff der Wohnungen in der Hundestraße ist 2 Etagen in Brandmauer; auf dem Hofe rechts ein Stall und Apartement von Stender und Bretter. BAC
- Fassade, um 1800 Dehio 583 / Kunst Top 150
- 1990 Stadtbild 13
- 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.184
- Nutzung: „Seit 1433 als Backhaus nachgewiesen“ Dehio 583
- Rückfassade, dreieckiger Giebel, Ende 16. Jh. Dehio 583
- Sanierung Architekt A. M. Fiedler, Timmendorfer Strand [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1983.63.233
- Taxationen 1775: 7.500 m.l., 1936: 41.400 RM. BAC

## Rosengarten 3 (D). 1796: 44, 1820: 47. JakQ. Block 17

- Beschreibung: Doppelhaus 17. Jh. mit Fachwerk-OG, ehemals Seitenflügel (mit Nr. 1) des Vorderhauses Hundestr. 62 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- Dach, mit Nr. 1 unter einem Dach, um 1600 Stadtbild 14
- Fassade, wohl 17. Jh. Metzger *Taf* 73/Kunst Top 150
- vor Sanierung Bürger Nachr. 1991/56.3
- keine Sanierung, Fachwerk kaputt Bürger Nachr. 1998/77.15, 15
- vor Sanierung Bauwelt 1991. Heft 29/30.

- 1990
  - 2003 [Margrit Christensen]
  - o. D.
  - Fensterläden
  - Grundstück 1990
  - Sanierung: Ansgar Speer, Architekt, 2000-2003
- Seite 1520  
 Stadtbild 14  
 Häuser u. Höfe 5.330 Bf  
 Finke 3.248 Bf / Trave Woh 70 Bf  
 Metzger Taf 73  
 Stadtbild 14 P  
 Altstadtzeitung Dez. 1997  
 Bürger Nachr. 2000/81.14  
 Trave Woh 70

### Rosengarten 4 (K) s. a . → Nr. 4-10. 1706: 42, 1820: 44. JakQ. Block 16

- Archäologie
  - Baubegleitende Untersuchungen 2007/2008 [Ingrid Schalties] ZVLGA.A. 87/2007.289
- Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, im Hofe quer vor ein Waschhaus und Apartement von Stenderbretter und Mauer BAC
- Dach, unter einem mit Nr. 6, 8, 10 Stadtbild 13
- Fassade 1990 Stadtbild 13
  - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.184
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 13
- Taxationen 1796: 2.400 m.l., 1926: 8.500 RM. BAC

### Rosengarten 4-10 s. a → Nr. 4, 6, 8, 10. 1796: 42-44. 1820: 39-41. JakQ. Block 16

- Nutzung: Backhaus belegt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.178

### Rosengarten 5 (D) 1796: ?, 1820: 48. JakQ. Block 17

- Beschreibung 1795: Zusammen mit Hundestraße 62. Wohnhaus, 2 Etagen, in Brandwand. Seitengebäude mit 2 Etagen in Stenderwerk. Hinterhaus im Rosengarten gelegen: Wohnhaus, 2 Etagen, in Brandwand. 1857 von Nr. 62 separiert. BAC
- Fassade, um 1600 Dehio 583 / Kunst Top 150
  - Zustand 1954, 1983 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.231
  - Giebel um 1600 wieder hergestellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.231
  - Öffnungen wieder hergestellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.231
- Grundstück 1857: von Nr. 62 separiert. BAC
- Haustür während der Sanierung, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Sanierung Architekten Riemann u. Koethe, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.231

### Rosengarten 6 (K) 1796: 41, 1820: 43. JakQ. Block 16.

- Beschreibung 1787: Das Vorderhaus zur Rechten des ersten und unter einem Dache mit dem 3ten Hause, nebst ein Gang zu denen darin apart. befindliche Wohnungen BAC
- Dach, unter einem mit Nr. 6, 8, 10 Stadtbild 13
- Fassade 1990 Stadtbild 13
  - 2003 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.184
- Grundstück 1990: Zuschnitt Stadtbild 13
- Taxationen 1787: 2.000, 1933: 9.500 RM. BAC

### Rosengarten 8 (D) 1796: 40. 1820: 42. JakQ. Block 16 [Rosengang]Lütgendorff 4.92 /

- Eigentümer  
1537-1553: Arnd Voß (Brautschatz/Verkauf). [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.145/
- +
  - Ausstattung Machule 114
- Beschreibung 1795: In einem Gang zwischen dem ersten und dem zweiten Wohnhaus. Zur Linken eigangs hart an dem Seitengebäude des ersten Hauses: Ein Gebäude 2 Etg/BM, bestehend in 2 Wohnungen, hart daran: Ein Gebäude in M/ST, bestehend in 2 Wohnungen. Noch hieran: Ein Gebäude 1 Etg. in M/ST mit 4 Wohnungen. Zur Rechten eingangs hart an dem Waschhaus des fünften Hauses ein Gebäude 1 Etg. in M/ST, darin unter einem Dach 7 Wohnungen. BAC

- Bestand Machule 114 P
- Blick in...:Zustand 1971 Andresen 6.64
- Zustand 1988 Machule 30
- Denkmalschutz: Nr. 8 (K)
- Durchgang, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung, urkundl.:
  - 1. *mit allen dessulven huses waningen unde boden*, Pertinenz zu Rosengarten 7 Buden, BAC JakQ, fol. 40, 1795. [Mich. Scheffel]
  - 2. 14. Jh.: Hinter Backhaus (Nr. 10) wird ein Baumgarten und einzelne Buden erwähnt. Anfang 17. Jh. wahrscheinlich vollständig bebaut. Wohngang-Akten (?): 15 Buden und mittige Gartenfläche sowie Vorgärten vorläufig und zweite 1910 parzellierte Gartenflächen. 1974: Abriss Nr. 3 und 4. Häuser u. Höfe 2.145  
nach: Machule 113
- Geschichte Machule 113
- Haus **1, 2, 3, 4, 7**: keine Taxation
- Haus **5**: Taxationen 1799: ?, 1926: 1.700 RM BAC
- Haus **6**: Taxation 1799: 900 m.l., 1926: 2.000 RM BAC
- Haus **8**: Taxation 1799: 550 m.l., 1926: 2.400 RM BAC
- Haus **9**: Taxation 1799: 650 m.l., 1926: 2.700 RM BAC
- Haus **10**: Taxationen 1799: 600 m.l., 1934: 2.030 RM BAC
- Haus **11**: Taxationen 1799: 600 m.l., 1930: 2.800 RM BAC
- Haus **12**: Taxationen 1799: 600 m.l., 1926: 2.100 RM BAC
- Haus **13**: Taxationen 1799: 650 m.l., 1926: 1.400 RM BAC
- Haus **14**: Taxationen 1799: 650 m.l., 1926: 2.600 RM BAC
- Haus **15**: Taxationen 1799: 700 m.l., 1926: 3.200 RM BAC
- Lage Machule 107 P
- Pflasterung: 1893 Machule 113
- Raumstruktur Machule 114
- Taxation 1799 „Buden alle eigenständig taxiert“: 600 bis 900 m.l. Häuser u. Höfe 5.392 Tab  
[Margrit Christensen]
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 113 P

### Rosengarten 10 1796: 39, 1820: 41. JakQ. Block 16

- Beschreibung 1790: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer. Zur Linken im Hofe: Ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauer worunter ein Balkenkeller BAC
- Dach, unter einem mit Nr. 6, 8, 10 Stadtbild 13
- Nutzung
  - 1317-1770: Bäckereigewerbe Brehmer 2.131
- Pertinenz von Rosenstr. 4-8 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.153
- Taxationen 1790: 5.500 m.l., 1927: 11.700 RM. BAC

### Rosengarten 12 (D) 1796: 38, 1820: 40. JakQ. Block 16

- Eigentümer
  - 1376-1378: Hinrik Constin, Flandernfahrer, dominus, Ratsmitglied Lutterbeck 237
  - 1368-1387, erwirbt 1376, verkauft 1378 wieder
  - 1999: Carsten Horstmann, Bauingenieur Altstadtzeitung 6.9.2005
- +
- Beschreibung 1776: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer. Zur Rechten: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit dem Keller, hinten ein Quergebäude 1 Etage in Brandmauer. BAC
- Sanierung: Eigentümer Carsten Horstmann, Bauingenieur, nach 1999 Altstadtzeitung 6.9.2005
- Taxationen 1776: 4.300 m.l., 1937: 25.600 RM. BAC

### Rosengarten 14 (K) s. a. → Nr. 14-18. († 1916) 1796: 36, 1820: 38. JohQ. Block 16

- Eigentümer
  - 1330-1330/1339: Hinrich Wittenborsch, Wollenweber Schroeder 1: Hammel
  - 1330/1339-1330/1339: Johannes Wittenborch, Wollspinner Schroeder 1: Hammel
- +

- Beschreibung  
1803 Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer; Zur Rechten im Hofe: Ein Seitengebäude von Stender und Mauer, worunter ein Balkenkeller, hinten ein Holzstall von Stender und Bretter. BAC
- Fassade († 1916 Abbruch zusammen mit Nr. 16) Andresen 5.76
- Foto um 1880 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.36
- Grundstück 1916: ist dieses Grundstück mit Rosengarten 16 vereinigt BAC
- Taxationen 1803: 4.650 m.l. (mit Nr. 16), 1916: 6.340 M. BAC

### Rosengarten 14-18 (K) s. a. → Nr. 14-16. 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 16 [Musikschule]

- Fassade 1916: Redelstorff [CML] LBII 1986.317-318, 318/  
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.295
- Haustür, Foto September 1981 Dia-Kartei
- Sanierung, Finanzierung [CML] LBII 1986.318

### Rosengarten 16 (K) 1796: 37, 1820: 39. JakQ. Block 16

- Eigentümer  
1360-1363: Johan Wittenborch, consul, Ratsmitglied 1350-1362, BGM: 1358. Erwerb: 1360, Verkauf 1362 durch einen Bevollmächtigten. Lutterbeck 438
- 1363-1364: Johannes Manie, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
- 1622: Christoph I. Albrecht (Albers), Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.215
- 1640: Albrechts Kinder erben das Haus und verkaufen (Schroeder) Warncke 4.215

+

- Beschreibung  
1794: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer; zur Rechten ein Seitengebäude mit dem Keller 2 Etagen in Brandmauer, hinten: ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer und Stenderwerk. BAC
- Fassade († 1916 Abbruch zusammen mit Nr. 14) Andresen 5.76
- Foto um 1880 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.36
- Grundstück: 1916 mit Nr. 14 und Teilen von Nr. 18 zusammengelegt, in folge Übertragung der Grundstücke Rosengarten Nr. 14 und Nr. 18 vorläufig taxiert und erhöht. BAC
- Taxationen 1916: 17.200 M, 1917: 115.900 M (voll taxiert) BAC

### Rosengarten 21 (???)

- Um 1800. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.267
- Fassaden-Sanierung: Architekten Höffer + Hamann [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.267

### Rosenpforte JakQ.

- Name  
Die kleine Verbindungsstraße zwischen Wakenitzmauer und Kanalstr. entstand erst mit dem Bau des Elbe-Lübeck-Kanals zu Beginn dieses Jahrhunderts. Benannt wurde sie nach einer hier bestehenden Pforte in der früheren Stadtmauer, die ihren Namen wiederum der nahen Rosenstr. verdankt. 1904: Rosenpforte (SLVB) Krüger 223

### Rosenpforte 1 1796: ?. 1820: 479. JakQ. Block 2

- Taxationen 1905: 30.000 M, 1931: 30.100 RM. BAC

### Rosenstr. JakQ

- Bewohner 1832: 313, 1825: 403 Brehmer 4. 38
- +
- Blick in die ..., Westseite Foto 2004 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.197
- Ostseite (ungrade Hausnummern) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217 Bf.
- Grundstücke
- Grundstücke  
- Anzahl [Margrit Christensen]
- Grenzen der Nr. 2-22: 1300- 1889 plant + baut 26.6 P
- zwischen Kl. u. Gr. Gröpelgrube: um 1300, um 1400, um 1600, Häuser u. Höfe 5.193 Tab
- 1800, 1913

- zwischen Kl. u. Gr. Gröpelgrube: um 1300, um 1499, um 1600, 1913 Häuser u. Höfe 5.214 Tab
- Aufteilungsgrad u. Anzahl um 1300 u. 1013 nach Straßenseiten Häuser u. Höfe 5. 406 Tab  
[Margrit Christensen]
- Häuser, Anzahl 1709: 13 Häuser, 4 Buden, 7 Gänge. 1825: 25 Häuser,  
4 Gänge mit 30 Buden Brehmer 4. 38
- Namen: 1286-1852 (SLVB) Krüger 223-225
- 1. 1352: *rosenstrate* 1360: *platea rosarum* Brehmer 4.38
- 1375: *rozenstrate* 1441: *platea rosae* ↓
- 1852: *Rosenstr.* Brehmer 4.38
- 2. Wurde als Teil der Großen Gröpelgrube betrachtet, „wie sich aus den nachfolgenden Bezeichnungen ergibt“:
- 1307: *grovengrove* 1315: *fossa lutifigulorum* Brehmer 4.38
- 1337: *major fossa lutifigulorum.*
- 3. „Dieser Name verlor sich, als zu Anfang des 14. Jh. die große Gröpelgrube nach Osten hin über die Ländereien des Poggenpohls bis an die Stadtmauer verlängert wurde, hieß sie seit dieser Zeit 1330: *Dwerstrate inter fossas lutifigulorum.* Brehmer 4. 38
- 4. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199
- 5. „Das Bestimmungswort des im deutschen, skandinavischen und niederländischen Sprachraum sehr verbreiteten Straßennamens (StrN) (Beispiele nennen Feit 81, Matthiessen 21 f., Meertens 20, Schmoeckel 117 f.) gehört zu dem Appellativ mnd. *rose* = Rose, dem hier vermutlich eine übertragene Bedeutung zukommt.  
Da ein entsprechender Personennamenname oder Häusername, wie er für die Rosenstraßen einer Reihe anderer Städte als namengebend vermutet wird (vgl. Meertens 19, Schmoeckel 94 f, Schwan 42 f., Timpel 186 f.), in Lübeck nicht nachzuweisen ist, wird auf eine andere Deutung zurückzugreifen sein.  
Viele Straßen dieses Namens zeigen – wie auch hier – in ihrer Nachbarschaft zur Stadtmauer eine ausgesprochene Randlage, was mitunter eine Deutung auf ehemals hier gelegene Gärten veranlaßte (vgl. Petersilienstr.; M. Hoffmann 279).  
Damit konkurrieren zwei weitere in Erwägung zu ziehende, von einer übertragenen Bedeutung des Wortes ausgehende Erklärungsversuche. So werden zum einen diese StrN in eine Reihe mit den gleichfalls häufigen Rosmarin-, Lilien- und Lavendelstraßen gestellt, die als Spott- oder Scherznamen für schmutzige, übelriechende Straßen in Gebrauch waren (diese Deutung für die Rosenstraßen vertreten auch Gundlach Nr. 136, Hauschild 63, W. Stephan 1954, 131 f.), , andererseits werden sie als Euphemismen für hier stattfindende Prostitution erklärt (Feit 1911 a, 81; Matthiessen 21; Schoof 1953, 28; rechen 1926, 549; Witz 18).  
Denkbar ist, daß im Laufe der Zeit eine Verknüpfung beider Namenmotive stattgefunden hat, wobei der zu drastischen Benennungen neigende Sprachgebrauch des Mittelalters eher einen Spottnamen denn eine verhüllende Bezeichnung als primär vermuten läßt.“ Krüger 225-226
- Nutzung der Nr. 2 - 22: 1991 plant + baut 26.12 P
- Sielleitung seit 1867. [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245
- Straße
- Belag, Mittelalter [Mieczyslaw Grabowski] LSAK 26.414

### Rosenstr. 1 s. a. → Nr. 1-3. 1796: ---, 1820: 479. JakQ. Block 4. [Ecke Wakenitzmauer]

- Beschreibung
- 1795: Wohnhaus 2 Etagen BM. Diesem Haus zur Rechten Ecke Kleine Gröpelgrube ein Wohnhaus 2 Etagen BM. BAC
- 1800: Ein Räucherhaus 2 Etagen BM. BAC
- 1805: Wohnhaus 2 Etagen BM BAC
- Taxationen 1805: 3.300 m.l., 1933: 4.200 RM. BAC

### Rosenstr. 1/3 s. a. → Nr. 1. 1796: ?. 1820: 479-480. JakQ. Block 4

- Beschreibung: ... sind durch eine horizontale wie vertikale Unterteilung drei Wohneinheiten entstanden [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.321
- Dach, unter einem mit Wakenitzmauer 42 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.56
- Fassade, Foto um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.56
- Rosenstr. 1990 Stadtbild 2
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.218 Bf

- Grundstückssituation 1990
- Mietshaus, als M. gebaut (?)

Stadtbild 2 P

## Rosenstr. 2 1796: 410, 1820: 478. JakQ. Block 5 [Ecke Kleine Gröpelgrube]

A

- Eigentümer  
1619/22- 1632: Hinrich Holste. Zu Kleine Gröpelgrube 24-32 Häuser u. Höfe 2.155  
JakQ 552-588 A gehörig. [Michael Scheftel]
- 1800: Johann Jacob Söhren BAC
- +  
- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 1 und 2 Etagen/Brandmauer. Diesem Hause zur Rechten auf der Kleinen Gröpelgrube ein Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer BAC
- Grundstück 1875: Zur Kleinen Gröpelgrube 32 BAC
- Nutzung 1795 Johann Jacob Söhren Nebigen Räucherhause... BAC

B

- Eigentümer 1901: Johann Friedrich Gottlieb Frost, Ehefrau geb. Wandke BAC
- - Dachgaube überdimensioniert A f D 3.35
- erbaut 1901 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.198
- Fassaden o. D. Trave Woh 71 Bf
- Sanierung 1999/2000: Architekt Georg Tkotz, Groß Sarau, Bauleitung Arne Kölpin Altstadtzeitung 11.4.2000
- Taxation 1901 vorläufig und voll taxiert, Verdreifachung der Versicherungssumme

## Rosenstr. 3.1796: ?, 1820: 480. JakQ. Block 4

- Beschreibung 1805: Wohnhaus 2 Etagen BM/ St BAC

## Rosenstr. 4 s. a. → Nr. 4-6, 4-8. (D) 1796: 409. 1820: 477. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1790: Hans Hinrich Lüders
- +  
- Beschreibung 1790: Das Vorderhaus 2 Etagen/Brandmauer, im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen/Brandmauer besteht in 2 Wohnungen unter einem Dach. BAC
- Name 18. Jh.: Im Pelikan Brehmer 2.131
- Taxationen 1790: 3.500 m.l., 1884 Erhöhung der Versicherungssumme um 1/3, 1937: 12.500 RM. BAC

## Rosenstr. 4/6 s. a. → Nr. 4, 4-8. 1796: 42-40, 1820: 44-42. JakQ. Block 5

- grundbuchlich eigenständig seit um 1400, mit einem Doppelhaus bebaut: *domus quandam transversalis haben duas mansiones sub uno tecto* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.197

## Rosenstr. 4-8 (D), s. a.. → Nr. 4, 4-6, 1796: 44-40, 1820: 44-42. JakQ. Block 5

- Eigentümer  
1537-1553: Arnd Voss, † 1560, 1541 Brauer, Marien Wochen Buch 137 n. Pk. † 1560, NStB 43 n. Pk.  
Wohnt Rosengarten 10 (mfHE → :AH.04:) [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.153
- - Name 18. Jh.: „Im Pelikan“ Brehmer 2.131
- Pertinenz zu Rosengarten 10/ (1537-1553). [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.153

## Rosenstr. 5 s. a. → Nr. 5-11. 1796: 411. 1820: 481/2. JakQ. Block 4

- Beschreibung 1799: Wohnhaus 2 Etagen BM. rechts im Hof ein Seitengebäude 1 Etage ST/M mit Balkenkeller. Im Hof links Schauer von ST/M. Links noch eine Wohnung 2 Etagen BM, mit vorigen im Dach vereinigt, hat nach hinten ein klein Angebäude. 1 Etage ST / M. BAC
- Datierung: 2. Hälfte 16. Jh. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
- Fassade, Rosenstr. 1990 Stadtbild 2  
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.218 Bf
- Grundstückssituation 1990 Stadtbild 2 P
- Taxationen 1799: 3.400 m.l., 1938: 11.700 RM. BAC
- Treppe, 1. H. 18. Jh. u. Galerie [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.350, 351 Bf

## Rosenstr. 5-11 s. a. → Nr. 5, 7, 9. 1796: 411-?. 1820: 481/2-?. JakQ. Block 4

- Eigentümer  
1562: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell. Dünnebeil 274
- +
- Bebauung 1412: *sex boda*, zwei davon standen an der Mauer Häuser u. Höfe 5.217  
(Wakenitzmauer 56, 58) [Margrit Christensen]
- Grundstück 1564: Eigenständigkeit [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
  - Grundstück Nr. 5: mit zwei Buden bebaut [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
  - Grundstücke 7 u. 11: bebaut mit je einem Haus [Marg. Christensen] Häuser u. Höfe 5. 217

## Rosenstr. 6 (K) 1796: 408. 1820: 478. JakQ. Block 5

- Eigentümer 1801: Johann Christian Friedrich Ahlandt BAC
- +
- Beschreibung 1801: Das Wohnhaus 2 und 3 Etagen/Brandmauer, zur Linken ein Seitengebäude 1 Etage/  
Stender worunter ein Keller meistens ober der Erde, zur Linken ein Gebäude 2 Etagen/Mauer/ Stender.  
BAC
- Taxationen: 1801: 4.400 m.l., 1931: 10.000 RM. BAC

## Rosenstr. 7 (D). 1796: 412. 1820: 483. JakQ. Block 4

- Beschreibung  
1772: Vorderhaus 2 Etagen BM. Links ein Seitengebäude 1 Etage ST. BAC  
1834: Wohnhaus 2 Etagen BM. Seitengebäude 1 Etage BM. Ein BAC  
Stall 1 Etage ST/BR/M.
- Datierung: um 1600. Renaissancehaus (Lilienanker) mit klassizis- Häuser u. Höfe 5.411 Tab  
tischer Putzfassade [Margrit Christensen]
- Nutzung 1834: Kleinkinderschule der Jungfrau Anna Dorothea Fischer Zander 179
- Taxationen 1772: 2.000 m.l., 1933: 8.600 RM BAC

## Rosenstr. 8 (K), s. a → Nr. 4-6, Nr. 4-8. 1796: 407, 1820: 475. JakQ. Block 5

- Eigentümer  
1346-1365: Johannes Reyneveld, Fischer Schroeder 1: Hammel  
1366-1367: Johannes Razceborch, Makler Schroeder 1: Hammel  
1797: Johann Jochen Scheel BAC
- +
- Beschreibung 1797: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, zur Rechten ein Seitengebäude worunter ein  
Balkenkeller, das Seitengebäude 1 Etage/Brandmauer/ Stender bis an das Quergebäude, ein Quergebäude 2  
Etagen/Brandmauer/Stender BAC
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 12.36
- Taxationen 1797: 5.400 m.l., 1867 Erhöhung der Taxe in folge Revision um ca. die Hälfte, 1876 neu tax-  
iert, erhöht um 12.080 M, 1926: 24.100 RM BAC

## Rosenstr. 9/11 1796: 413, 1820: 484. JakQ. Block 4

- Beschreibung  
Nr. 9. 1804: Wohnhaus 2 Etagen BM BAC  
Nr. 11. Wohnhaus 2 Et, M/St. BAC
- Taxation zusammen für beide Häuser 1804: 2.000 ml., 1933. 5.000 RM. BAC
  - Nr. 9. 1933: 5.600 RM BAC
  - Nr. 11 1926: 7.000 RM BAC

## Rosenstr. 10 s. a. → Nr. 10-12. 1796: 406, 1820: 474. JakQ. Block 5

- Eigentümer  
bis 1302: Rufis, relicta Schroeder 1: Hammel  
1310/1330: Peter Gronewold, Töpfer  
1310/1330-1330: Johannes Gronewold, Töofer ↓↑  
1330-1330/1351: Elisabeth Gronewold, Töoferin  
1359-1386: Poppendik, ?, Bader Schroeder 1: Hammel  
1797: Johann Jacob Carstens BAC  
1909: Karl Georg Friedrich Grimm. BAC

+

- Beschreibung

1797: Das Vorderhaus 2 Etagen/Brandmauer, im Hofe zur Linken ein Seitengebäude nebst 1 Balkenkeller, 2 Wohnungen und ein Stall in Brandmauer BAC

1803: Das Wohnhaus 2 Etagen/Brandmauer, im Hofe zur Linken ein Hintergebäude darunter ein Balkenkeller, hieran ein Gebäude zu 2 Wohnungen 1 Etage/ Brandmauer, hieran ein Stall in Stenderwerk, zur Linken ein Apartement von Bretter. BAC

- Ersterwähnung, urkundl.: *Im gange*, Wachtgeld MMQ 1602/03, 58 Häuser u. Höfe 2.145  
(vielleicht rückwärtiger Zugang zu Gr. Burgstr. 41). [Michael Scheffel]

- Name: „Im rothen Pferd“, 18. Jh.: „Im rothen Löwen“ Brehmer 2.131

- Taxationen 1797: 3.500 m.l., 1803 Verdoppelung der Tax-Summe, 1909: Verdreifachung, 1928: 40.200 RM. BAC

**Rosenstr. 10/12** s. a. → Nr. 10-12, 12-14. 1796: 406-?. 1820: 474-?. JakQ. Block 5

- Gang: 1486 *hus und dessen tobeforningen also hagen in der rosenstraten* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.199

**Rosenstr. 12/14** Strauß Torweg, s. a. → Nr. 12, 1796: ? 405. 1820: ?- 472. JakQ. Block 5

- Eigentümer

1563-1594: Jasper Kron, *classe IV*, b1561, *kokenkost 41* Pers., Wette Jb. 1561 n. Pk. wohnt Gr. Burgstr. 47/JakQ 623, noch ein weiteres Haus. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.152

+

- allgemein

Lütgendorff 3.118, 119 /  
Andresen 5.84, 81, 90

- Ausstattung

Machule 60

- Bestand

Machule 60 P

- Blick in...,historisches F.

Machule 59

- Ersterwähnung, urkundl.:

1. *hus mit gange, kelren, boden unde aller thobehoringe, In Kronsgange*, Wachtgeld MMQ 1602/03, 57. 6 Buden, BAC JakQ, fol. 405, 1792. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.145

2. Grundstück erstreckte sich von der Großen Burgstr. 47 bis zur Rosenstr. urkundliche Ersterwähnung 1563-1594. Im 18. Jh.: 6 Buden an der Rosenstr. Ende 18. Jh. Neubebauung so, daß der Torweg nur noch von der Rosenstr. zugänglich war. Häuser 4 und 5 vor 1969 saniert, andere: Abriss. 1893: Neupflasterung. Machule 59

- Geschichte

Machule 59

- Lageplan

Machule 53 P

- Pertinenz zu Gr. Burgstr. JakQ 623/47. [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.145

- Raumstruktur

Machule 59

- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt

Machule 59 P

- Wegebaukarte 1891, Ausschnitt

Machule 59 P

**Rosenstr. 12-20** s. a. → Nr. 10-12, 12, 1796: 405/2, 1820: 469/3. JakQ. Block 5

A

Rosenstr. 14

- Eigentümer 1792: Christian Hinrich Struss BAC

- Beschreibung: 1792: Das Vorderhaus straßenwärts 2 Etagen/ Brandmauern (= Nr. 12), darin Eingangs zur Linken eine Durchfahrt und über der Durchfahrt ein Wohnsaal, im Thorwege zur Rechten dicht am Vorder-hause 1 Gebäude worunter ein Balkenkeller, das Gebäude 2 Etagen/Brandmauern darin sechs Wohnungen BAC

Nr. 1 bis 5 werden einheitlich beschrieben: „Eine Wohnung 1 Etagen/Brandmauern“

Nr. 6: „Im Thorweg zur Rechten die erste Wohnung 2 Etagen/Brandmauern mit dem hinter der Stube befindlichen Balkenkeller“ BAC

- Sanierung: Hartmut Gothe, Architekt, nach 1978 LN 3.11.1978 / LN 14.12.1978

- Taxation 1792: 1.800 m.l. für 16.14 BAC

**Rosenstr. 13** 1796: 415, 1820: 486. JakQ. Block 4

- Eigentümer

- 1315-1315/1337: Johannes Dhitberne, ? Schroeder 1: Hammel  
 1405-1413: Hinrik Reygher, Knochenhauer, kauft/verkauft Häuser u. Höfe 3/1.46  
 +  
 - Beschreibung 1790: Wohnhaus 2 Etagen straßenwärts BM, hinten M/ST. Zur Rechten ein Seitengebäude 3 Etagen BM. Noch ein langes Seitengebäude 1 Etage BM BAC  
 - Gang: 1595 ein Gang mit 8 Buden erstmals erwähnt, der einen Ausgang an der Wakenitzmauer hatte. ( → :AW.02: Altstadt: Wakenitzmauer 60) [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.217  
 - Taxationen 1790: 2.500 m.l., 1931: 17.900 RM. BAC

**Rosenstr. 14** s. → Nr. 12-14 A. 1796: 405. 1820: 472. JakQ. Block 5

**Rosenstr. 14-20** 1796: 405 - ?. 1820: 472 - ?. JakQ. Block 5  
 - Neubauten 1979 (?): Architekt Hartmut Gothe Bürger Nachr. 1980/17.4

**Rosenstr. 15** s. a. → Nr. 15-19. JakQ. Block 4

- Eigentümer  
 1323-1344: Johannes Wale, Messingschmied Schroeder 1: Hammel  
 1366-1370: Bernhard Hudecoper, Häutekäufer Schroeder 1: Hammel

**Rosenstr. 15-19** Rosengang. s. a. → Nr. 15. 1796: 416, 1820: 487. JakQ. Block 4

- Eigentümer  
 1396-1424: Johannes von Dülmen, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.130  
 +  
 - Bebauung  
 1319: *domus transversalis* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217  
 1574: ein Hausa mit *tween boden* erbaut. Vorgängerhaus stand leer: *ein hus davon eine wöste stede geworden, worvon tor straten twe boden gebuweth und achter ein bomgarden.* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217  
 - Beschreibung  
 1. 1777: Vorderhaus 1 Etage BM. Im Gang zur Rechten ein Gebäude 2 Etagen BM, worin 2 Wohnungen. An selbiger Seite ein Gebäude 1 Etage BM, worin 6 Wohnungen. Noch ein Wohnhaus 1 Etage BM. Im Gang zur Linken ein Gebäude 1 Etage BM, worin 8 Wohnungen. BAC  
 2. 1805 Wohnhaus 2 Etagen BM. BAC  
 3. Doppelhaus mit mittigem Zugang zum Rosen-Gang. Wappen mit drei Rosen über dem Eingang des Ganges (1669, neu erbaut 1803) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.415 Tab  
 - Rosengang mit 15 Buden seit 1803 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.219  
 - Vorderhäuser o. D. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.316  
 - Taxationen 1777: 6.400 m.l. (oder 3.500.l.), 1933: 6.200 RM. BAC

**Rosenstr. 16** 1796: ?. 1820: ?. JakQ. Block 5

- Eigentümer  
 1368-1368: Hinrich Brunswic, Advokat Schroeder 1: Hammel  
 +  
 - 1683: Weberhaus mit 3 Buden im Gang Schroeder 1  
 - Fassade, 1977 Andresen 5.82  
 - Neubauten 1978, Architekt: Hartmut Gothe Finke 2.103  
 Bürger Nachr. 1980/17. 4, 4/  
 Andresen 5.83  
 - Fassaden, neu Andresen 5.91

**Rosenstr. 16/18** 1796: ?. 1820: ?. JakQ. Block 5

- Eigentümer  
 1672-1683: Matthias Malchow *classe VI.*. †1648 Weber, Marien Copulations Buch, 424 n. Pk. Wohnt hier, einziges Haus Gang: Rosenstr. 16, 18. [M. Scheffel] Häuser u. Höfe 2.156

## Rosenstr. 16-20 1796: ?. 1820: ?. JakQ. Block 5

vormals: drei traufständige Häuser des 16. Jh., die wegen des Neubaus 1977 oder 1978) abgebrochen wurden

- Fassaden Finke 2.103
- Kritik Finke 2.103
- Neubauten: 1978, Architekt: Hartmut Gothe Finke 2.103

## Rosenstr. 17 Rosen Gang. 1796: 417, 1820: 488 JakQ. Block 4

- Eigentümer  
1588-1609: Hinrik Paulsen (Kauf/ Witwe und Kinder erben 1609, Verkauf. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.145
- +
  - allgemein Lütgendorff 3.116 / A S G 31 /  
Andresen 5.85, 87  
Machule 48
  - Ausstattung, Bestand
  - Beschreibung für Nr. 17/1-6:  
1805: Wohnung 1 Etage BM. BAC  
1823: Eingang von 14 Wohnungen, jede Wohnung 1 Etage BM.
  - Blick in...,historisches F. Machule 47  
- 1988 Machule 26, 48
  - Dächer, Dachaufsicht, Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.135
  - Denkmalschutz (D): :Häuser 2-15
  - Ersterwähnung, urkundl.
    1. *Gang mit 18 Wohnungen*, JakQ 17. Jh. 487-489/15-19 *Im gange*, Wachtgeld MMQ 1602/03, 58. Häuser u. Höfe 2.145  
[Michael Scheftel]
    2. Geschichte vermutlich zurück zu verfolgen bis ins 14. Jh., in die Zeit der ersten Bebauung. Urkundliche Ersterwähnung : 1588-1615. Anfang 17. Jh.: 16 Gangbuden und 2 Straßenbuden auf dem Grundstück. 1803 neu erbaut? (Eingangstafel). Machule 47
  - Grundriss Machule 48 Gr
  - Lageplan Machule 47 P
  - Pflasterung 1893 Machule 47
  - Raumstruktur Machule 48
  - Taxationen 1823: 8400 m.l. (für Nr. 17/1-6) BAC
    - Haus 2-13 u. 15: 1805: je 600 m.l. BAC
    - Haus 2 (D) : 1931: 2.630 RM BAC
    - Haus 3: (D) 1937: 1.800 RM BAC
    - Haus 4: (D) 1931: 1.800 RM. BAC
    - Haus 5: (D) 1935: 2.000 RM BAC
    - Haus 6 (D) 1931: 1.800 RM BAC
    - Haus 7:(D) 1931: 1.800 RM BAC
    - Haus 8:(D) 1931: 1.900 RM BAC
    - Haus 9:(D) 1921: 2.200 RM BAC
    - Haus 10:(D) 1935: 2.100 RM BAC
    - Haus 11:(D) 1931: 2.000 RM BAC
    - Haus 12 (D) 1936: 2.200 RM BAC
    - Haus 13:(D) 1931: 1.800 RM BAC
    - Haus 15:(D) 1924: 3.700 RM BAC
  - Taxation 1805 „Buden im Gang gebaut, alle taxiert“: je 600 m. l. Häuser u. Höfe 5.392 Tab  
[Margrit Christensen]
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 47 P
  - Wegebaukarte 1891, Ausschnitt Machule 47 P

## Rosenstr. 18 (†)1796: ?. 1820:?. JakQ. Block 5

- A
  - Eigentümer 1791: Gottlieb Joachim Roeper BAC
- +
  - Beschreibung

- 1672-1683: Matthias Malchow (Kauf / ?). [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.145  
 1791: Das Wohnhaus 1 Etage/Brandmauer zur Linken ein Durchgang zum Nebenhaus nach dem Hofe und zur Rechten 1 Gebäude 1 Etage/Mauer/Stender zu 3 Wohnungen, noch quer ein Gebäude mit halbem Dach. BAC  
 1802: Nr. 1: „Im Gange zur Linken eine Wohnung 2 Etagen/Brandmauer/Stender" BAC  
 Nr. 2: „Eine Wohnung zur Linken im Gange 1 Etage/Mauer/Stender" BAC  
 Nr. 3: „Eine Wohnung im Gange zur Linken 1 Etage/Mauer/Stender" BAC  
 1861: Bude Nr. 5 und Nr. 6 eigenständig BAC  
 1865: Bauliche Veränderungen an Nr. 5 und Nr. 6 BAC  
 - Röpers Gang, eingeschossig (†) Lütgendorff 3.117, 118/  
 Andresen 5.89, 90  
 - Innen Lütgendorff 3.118  
 - Taxation: 1791: 3.400 BAC

## B

- Neubauten Lübecker Gemeinnütziger Bauverein, 1979, Hartmut Gothe Bauverein 109, 109

## Rosenstr. 19 1796: 418, 1820: 489. JakQ. Block 4

- Beschreibung 1805: Wohnhaus 2 Etagen BM BAC

## Rosenstr. 20 († Abriss 2. Hälfte der 1970er Jahre) 1796:?. 1820:?. JakQ. Block 5

### A

- Eigentümer  
 1467-1472: Ricbode Kerkring, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 263  
 1798: Johann Jacob Goyhard BAC.  
 +  
 - Beschreibung 1798: Das Vorderhaus 1 Etage/Brandmauer, im Hof zur Linken: Ein Stallgebäude 2 Etagen / Brandmauer/Stender worin 2 Wohnungen BAC  
 - Ersterwähnung, urkundl.: *Weberhaus* mit 3 *Buden im Gange*, [Scheffel] Häuser u. Höfe 2.145  
 - grundbuchlich eigenständig seit um 1400, davor Hintergebäude zu Häuser u. Höfe 5.197  
 Gr. Burgstr. 51 [Margrit Christensen]  
 - Taxation 1798: 3.200 m.l. BAC

### B

- Neubauten Lübecker Gemeinnütziger Bauverein, 1979, Hartmut Gothe Bauverein 109, 109  
 - Wohnungsgrundrisse Bauverein 109 Gr

## Rosenstr. 21 (D) 1796: 419, 1820: 490. JakQ. Block 4.

- Eigentümer  
 1313-1318: Conrad Roling, Messingschmied Schroeder 1: Hammel  
 1375-1399: Hinrich vamme Loo, Höpfner Schroeder 1: Hammel  
 +  
 - Bebauung 1304: *domus* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217  
 - Beschreibung  
 1787: Ein Töpferhaus. Vorderhaus 1 Etage BM / ST. Im Hof zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage BM, worin der Brennofen. BAC  
 1802: Wohn- und Töpferhaus 2 Etagen BM / ST. Zur Rechten ein Seitengebäude erste und zweite Etage BM, worin der Brennofen. Ein Stall 1 Etage ST / BR BAC  
 - Fassade um 1800 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.267  
 - Durchbau wg. Mietwohnungen , Ende 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.267  
 - Nutzung 1787, 1892: Töpferhaus BAC  
 - Taxationen 1787: 3.600 m.l., 1936: 32.700 RM BAC

## Rosenstr. 23/25 1796: 420-421, 1820: 491-492. JakQ. Block 4

- Beschreibung  
 1795: Zwei Wohnungen, in deren Mitte ein Durchgang zum Gang. Alles unter einem Dach 2 Etagen, straßenwärts BM, hinten M / ST. ( Taxation 1795: 2.200 m.l.)  
 Zur Rechten im Gang ein Gebäude 1 Etage M / ST mit 9 Wohnungen. Zur Linken ein Gebäude 1 Etage M / ST mit 9 Wohnungen. Quer vor ein Gebäude 1 Etage M / ST mit 2 Wohnungen (Taxation

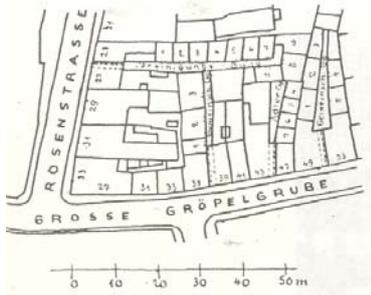
- 1795: 4.900 m.l.) BAC  
 1806: Das Wohnhaus 2 Etagen BM / ST. Im Hof ein Waschhaus von ST. Hierneben ein Gang, darin zur Linken ein Gebäude mit 8 Wohnungen 1 Etage ST /M. BAC  
 - Grundstück, Zuschnitt um 1922, um 1908 → Große Gröpelgrube 23-33  
 - Taxation 1929: 14.000 RM BAC

### Rosenstr. 23, 25, 27 s. a. → Nr. 25, 27-33. 1796: 420- 422, 1820: 491-493. JakQ. Block 4

- Eigentümer  
 1507/29-1529: Reymar Hake, Geistlicher, 1529 *werlike Prester*, Häuser u. Höfe 2.154  
 einziges Haus. [Michael Scheftel]  
 1529: „Die Häuser, welche ein gemeinsames Grundstück bildeten, gelangten 1529 durch ein Vermächtnis des Priesters Reimar Hake in den Besitz der Jakobikirche, die sie 1592 wieder verkaufte.“ Brehmer 2.132
- +  
 - Bebauung 1592: ...ist das traufenständige Vorderhaus mit dem Gang, dem heutigen Vereinigungs-Gang, erstmals genannt: *ein hagen nebe nst twe wohnungen vor dem gange belege*. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
- Grundstück  
 - ab 1456 eigenständig, 1529 wieder vereint. Häuser u. Höfe 5.217  
 - Zuschnitt um 1922, um 1908 → Große Gröpelgrube 23-33

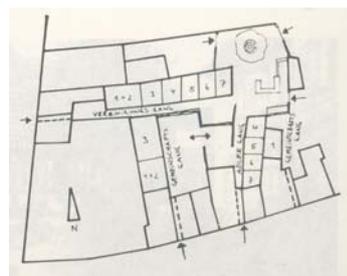
### Rosenstr. 23-33

- Grundstücke, Zuschnitte um 1922, um 1980



um 1922

Braun 41



um 1980

Braun 41

### Rosenstr. 25 s. a. → Nr. 23, 25, 27. Vereinigungsgang 1796: 421, 1820: 492. JakQ. Block 4

- Eigentümer  
 1507/1512-1529: Reymar Hake (? / Überlassung). [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.145
- +  
 - allgemein Andresen 5.97, 93, 95, 98, 99/  
 VBII 1929.79
- Ausstattung Machule 51
- Beschreibung → Nr. bei 23.  
 Nr. 25/9:  
 1808: Zur Linken ein Gebäude 1 Etage M / ST mit 8 Wohnungen. BAC  
 1842: Lt. Anzeige der Eignerin sind von den 8 Wohnungen nur noch 2 vorhanden, alle übrigen sind demoliert. BAC  
 1843: Wohnung Nr. 9. 1 Etage BM, Nr. 10: 1 Etage BM, Nr. 11: 1 Etage BM. BAC
- Bestand Machule 50 P

- Blick in...Zustand 1972 Andresen 6.65
- Zustand 1988 Machule 51
- Ersterwähnung, urk.: *en hagen*, JakQ 491-493/23-27. *Im gange*, Wachtgeld MMQ 1602/03, 58. 9 Buden, BAC JakQ, fol. 420, 1795. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.145
- Geschichte Machule 49
- Grundstück, Zuschnitt um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33
- Lageplan Machule 49 P
- Pflasterung, 1893 Machule 49
- Taxation 1795: 4.900 m.l. BAC
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 49 P
- Vereinigungsgang (früher: Fischweicher-Gang, wurde) in den 1840er Jahren mit zwei benachbarten Gängen vereinigt Lütgendorff 3.115
- Wegebaukarte 1891, Ausschnitt Machule 49

### Rosenstr. 27 s. a. → Nr. 27-33. 1796: 421, 1820: 493. JakQ. Block 4

- Beschreibung 1806: Das Wohnhaus 2 Etagen, die untere BM, die obere BM/ST und über den Gang gebaut. Im Hof ein Waschhaus von ST / BR BAC
- Taxationen 1806: 2.700 m.l., 1933: 5.200 RM BAC

### Rosenstr. 27-33 s. a. → Nr. 27. 1796: 421-424. 1820: 493-496. JakQ. Block 4

- Bebauung wohl um 1346: *viff boden under einem dake und dree boden im gang* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
- Grundstück: 1451: Abtrennung der Grundstücke Gr. Gröpelgrube 27-33: *tres domus transversalis sun uno tecto* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
- Grundstück, Zuschnitt um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33

### Rosenstr. 29 s. a. → Nr. 27-33. 1796.422, 1820: 494. JakQ. Block 4

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
- um 1308-1320: Arnold Pape, dominus ↓
- bis 1346: Johannes Pape, consul ↑
- 1372-1374: Herdrade Rhunwiech, domina Schroeder 1: Hammel
- 1374-1400: Nicolaus Polingh, Messingschmied
- +
- Beschreibung 1795: Vorderhaus 2 Etagen BM. Im Hof links hart an der hinteren Seite ein Gebäude 1 Etage BM. Auf der linken Seite dieses Anbaus ein Seitengebäude 1 Etage BM mit Balkenkeller und noch eine Wohnung im Hof mit Balkenkeller BAC
- Fassade, Rosenstr. 1990 Stadtbild 2
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.218 Bf
- Grundstück
- Grundstück, Zuschnitt um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33
- 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P
- Taxationen 1795: 3.400 m.l., 1926: 19.400 RM BAC

### Rosenstr. 29/31 s. a. → Nr. 27-33. 1796: 422-494. 1820: 423-495. JakQ. Block 4

- Bebauung 1447: *tres domus et quinque bodae* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217
- Grundstück: bis 1600 ungeteilt, bebaut mit drei Querhäusern *samt thobehornigen*. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.217

### Rosenstr. 29-33 s. a. → Nr. 27-33. 1796: 422-424. 1820: 494-496. JakQ. Block 4

- Eigentümer Lutterbeck 325
- 1308: Arnold Pape, Ratsmitglied 1295-1319, Bürgermeister 1318. Erwerb: 1308
- 1331: Thideman van Ulsen, Ratsmitglied 1331-1350, erhält 1331 als den Besitz zur Hälfte Lutterbeck 397
- 1351: Arnold van Ulsen, Ratsmitglied 1366-1367, erhält bei der Erbteilung mit der Stiefmutter eine Hälfte Lutterbeck 395

1374: Gherard Dartzow, Ratsmitglied 1376-1386, Bürgermeister Lutterbeck 253  
1408, erhält 1374 eine Hälfte des Haus als Mitgift (mfHE → :AH.04)  
1400: Hermann Poling, Goldschmied, erbt zusammen mit seiner Mutter und seinem Bruder Conrad von  
seinem Vater, dem Messingschläger Nikolaus P, das Grundstück. Warncke 4.118

+

- Grundstück, Zuschnitt um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33  
- Pertinenz: Große Gröpelgrube 29. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.144

### Rosenstr. 31 s. a. → Nr. 27-33. (D). 1796: 423. 1820: 495. JakQ. Block 4

- Beschreibung  
1780: Vorderhaus 2 Etagen BM / ST. Zur Rechten, Eingang des Hofes, ein Seitengebäude 1 Etage M / ST  
mit Balkenkeller. Ein Stall 1 Etage ST / BR. Kramhaus.  
1802 Wohn- und Kramhaus 2 Etagen BM. Zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage BM/ST mit Balkenkel-  
ler. Hart daran ein Stall 1 Etage ST / BR. BAC  
- Dach, mit Nr. 33 unter einem Dach (?), Mitte 15. Jh. [I. Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.468  
- Fassade Metzger *Taf 77*  
- Fassade, Rosenstr. 1990 Stadtbild 2  
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.218 Bf  
- Zustand 19. Jh. wieder hergestellt [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.468  
- Zwerchgaube 18. Jh. mit Brettpilastern, profilierten Basen, Kapitellen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.468  
- Grundstück, Zuschnitt  
- um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33  
- 1990 Stadtbild 2 P  
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 12.37  
- Sanierung: Joachim Schrader, Architekt, Mönkhagen, 1997/1998 Altstadtzeitung Nr. ?, 1997  
- Seitenflügel, Ende 19. Jh., bei Sanierung heruntergezont [I. Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.468  
- Taxationen: 1780: 3.600 m.l., 1936: 17.100 RM BAC

### Rosenstr. 33 s. a. → Nr. 27-33. 1796: 424. 1820: 496. JakQ. Block 4

- Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen BM. Zur Rechten ein kleines Seitengebäude, worunter ein kleiner  
Balkenkeller wenig in der Erde. 1 Etage BM nebst ein Durchgang von der Großes Gröpelgrube nach dem  
Hinterhof. Hinter einige Nachbarn ihrem Hofe in der Rosenstraße bis an den sogenannten Fischweicher  
Gang sind 2 Wohnungen 1 Etage M / ST und haben ihren Eingang von obigem Seitengebäude BAC  
- Fassade, Rosenstr. 1990 Stadtbild 2  
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.218 Bf  
- Grundstück, Zuschnitt  
- um 1922, um 1908 → Rosenstr. 23-33  
- 1990: Zuschnitt Stadtbild 2 P  
- Taxationen 1796: 3.900 m.l., 1933: 21.100 RM BAC

### Rosetten

- allgemein [Michael Lissok] Backsteingotik 3.55-57 u. B

### Rothbars Mauer (wohl Wakenitzmauer zwischen Hundestr. und Glockengießerstr.)

- Name [Eduard Hach] MVLGA 8/18974

### Rückfassade

- Beispiele Bürger Nachr. 1995/70.16  
- Bilderbogen Bürger Nachr. 1988/46